

Nachbericht zur Unterstützung von Modulen mit Employability-Ansatz

Name/Art der Maßnahme/n: (z. B. Exkursion, Workshop etc.):

Workshop „Big on Screen – Konzeption von Videos

Fakultät, Studiengang:

Professionalisierungsbereich

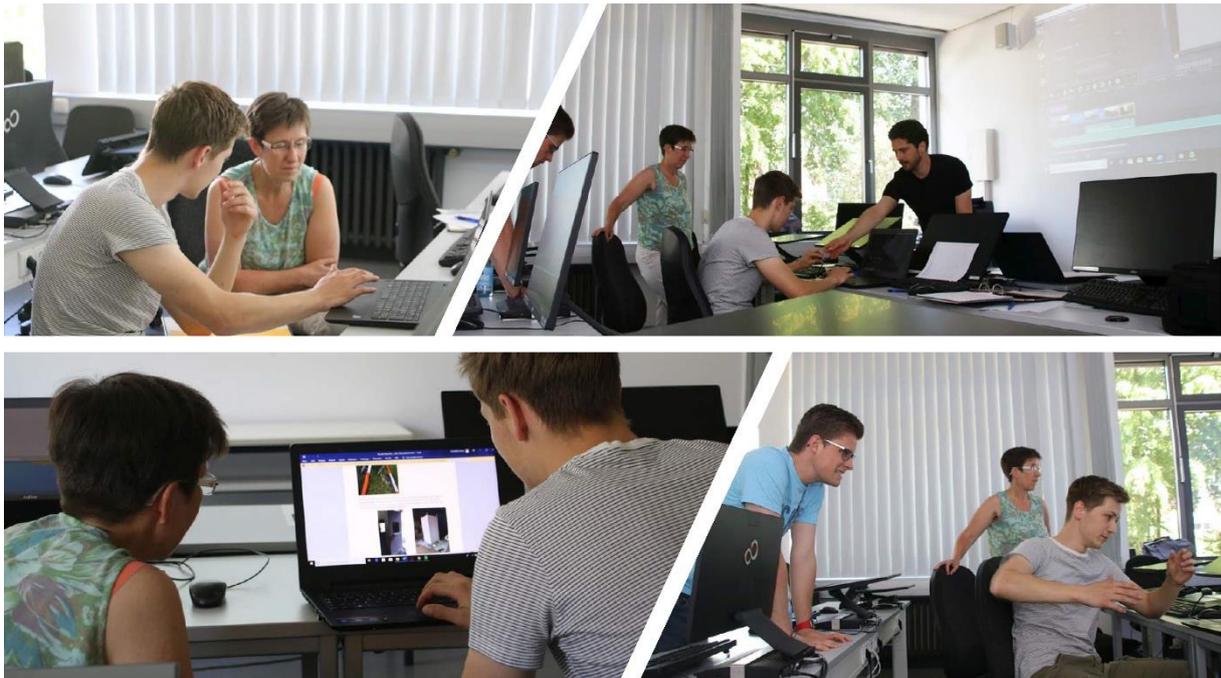
Modul/Seminar:

PB-125 StuKomp-Projekte

Ansprechpartner*in:

Christian Tiller

Impressionen:



Bildnachweis/e: Beider 2019

Ausfüllhinweis: Bitte nicht mehr als insgesamt 2 Seiten (Textfeld passt sich an).
(Korrekturen/Kürzungen bleiben vorbehalten).

Bericht (Reflexion unter Beachtung folgender Gesichtspunkte: Umsetzung der Maßnahme, Kompetenzerwerb, Erreichung der Lernziele, eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten. Bei externen Vorhaben bitte darauf eingehen, ob der zusätzliche Workload im Verhältnis zu den Vorgaben des Moduls steht.):

Im Sommersemester 2019 wurde erstmals das Modul PB-125 StuKomp-Projekte durchgeführt. Es zielt darauf ab, Studierende in der Studieneingangsphase gesellschaftsrelevante Fragestellungen in interdisziplinären Teams bearbeiten zu lassen. Dafür werden den Studierenden „Projektsteckbriefe“, die neben der Aufgabenstellung auch Hinweise und Tipps für die Bearbeitung enthalten, zur Verfügung gestellt. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Förderung digitaler Kompetenzen. Die Aufgabenstellung enthält daher den Auftrag, digitale Medien in den Arbeitsprozess, in die gemeinsame Kommunikation und in die Dokumentation und Präsentation ihrer Ergebnisse einzubeziehen. Die Projektteams werden bei der Teamarbeit durchgängig von Fachmentor*innen und Tutor*innen begleitet. Zur Unterstützung der Projektarbeit wurde unter anderem der Workshop „Big on Screen – Konzeption von Videos“ angeboten. Sein Fokus lag auf der Konzeption und Erstellung von Videos zur Präsentation der Projektergebnisse. Gemeinsam erarbeiteten die Studierenden die didaktischen Grundlagen für die Erstellung von Videos (Storyboard) und anschließend diskutierten sie erste Ideen für die Umsetzung des Storyboards mit dem Gastreferenten Sebastian Althüser (z.B. Tipps für eine abwechslungsreiche Kameraführung, Einsatz von unterschiedlichen Einstellungsgrößen, Erfahrungsaustausch zur Auswahl und zum Einsatz von unterschiedlichen Schnittprogrammen).

Stimmen der Studierenden:

Im Feedback der Studierenden wird deutlich, dass der Workshop zum Einsatz von Videodokumentationen eine wertvolle Lernerfahrung ist. Zudem können sie sich vorstellen, diese in ihrer späteren Berufspraxis gewinnbringend einzusetzen. Dies zeigen ihre Einschätzungen:

- " „Es ist ein ansprechendes Medium für kompliziertere Sachverhalten“.
- " „Es ist einfach eine anschaulichere Präsentation im Vergleich zu PowerPoint und anderen Methoden“.

Weitere Anmerkungen:

Die Durchführung des Workshops wurde durch den Career-Service der Universität Vechta finanziell unterstützt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.